

# #onthemove

# GRAMMER AG

Quartalsmitteilung  
Januar bis März 2020

## HIGHLIGHTS JANUAR BIS MÄRZ 2020

- Bereits das erste Quartal des neuen Geschäftsjahres war von der Ausbreitung des Corona-Virus – zunächst in China und dann in den anderen Regionen – deutlich geprägt. Für die Weltwirtschaft und die nationalen Volkswirtschaften wird mit schwerwiegenden Folgen im weiteren Jahresverlauf gerechnet. Die Auswirkungen der weltweiten COVID-19-Pandemie werden aus heutiger Sicht vor allem das zweite Quartal besonders stark belasten. Für das zweite Halbjahr 2020 ist derzeit keine verlässliche Einschätzung des weiteren Geschäftsverlaufes möglich.
- Nach einem soliden Ergebnis im letzten Geschäftsjahr – trotz den in der zweiten Jahreshälfte 2019 deutlich rückläufigen Fahrzeugmärkten in aller Welt – führte der Ausbruch der COVID-19-Pandemie zu zusätzlichen wesentlichen Rückgängen der Umsätze im ersten Quartal der GRAMMER Gruppe.
- Aufgrund staatlicher Anordnungen in Folge der COVID-19-Pandemie musste GRAMMER seine Werke in China Ende Januar komplett schließen und konnte die Produktion dort erst ab März sukzessive wieder aufnehmen. Der Erholung in China folgten jedoch Werksschließungen in den europäischen und amerikanischen GRAMMER-Werken, die auf die Produktionsstopps der Kunden in diesen Märkten zurück zu führen sind.
- Der Umsatz der GRAMMER Gruppe sank aufgrund der Marktrückgänge und Produktionsstopps um 14,8 % und lag für das erste Quartal 2020 bei 454,9 Mio. EUR (01-03 2019: 534,1 Mio. EUR).
- Infolge der eigenen Werkschließungen und Sonderbelastungen aus Währungseffekten sank das EBIT der GRAMMER Gruppe auf -2,1 Mio. EUR (01-03 2019: 24,0 Mio. EUR) und die EBIT-Rendite verringerte sich damit auf -0,5 % (01-03 2019: 4,5 %).
- Das operative EBIT belief sich auf 0,4 Mio. EUR (01-03 2019: 23,0 Mio. EUR), wobei Währungseinflüsse in Höhe von 2,5 Mio. EUR, weitere Sondereffekte, wie beispielsweise die COVID-19-Pandemie, nicht berücksichtigt wurden. Die operative EBIT-Rendite lag bei 0,1 % (01-03 2019: 4,3 %).
- Der Umsatz im Segment Automotive verringerte sich auf 324,2 Mio. EUR (01-03 2019: 378,3 Mio. EUR). Das operative EBIT belief sich auf -7,8 Mio. EUR (01-03 2019: 10,6 Mio. EUR).
- Der Umsatz im Segment Commercial Vehicles sank auf 142,4 Mio. EUR (01-03 2019: 168,5 Mio. EUR). Das operative EBIT lag bei 10,4 Mio. EUR (01-03 2019: 16,8 Mio. EUR).
- GRAMMER hat auf die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie bereits frühzeitig mit verschiedenen Maßnahmen reagiert. Diese umfassen vor allem eine verstärkte Vorsorge und optimierten Sicherheitsschutz für die Mitarbeiter an allen Standorten sowie flexible Angebote zum mobilen Arbeiten.
- Alle verfügbaren kurzfristigen Ergebnis- und Liquiditätssicherungsmaßnahmen, wie die Ausnutzung von Arbeitszeitkontenmodellen, verstärktem Urlaubsabbau und die rasche Einführung von Kurzarbeit, Reduzierung der variablen Ausgaben und geplanten Investitionen, sowie die strikte Fokussierung auf Cashflow-Steuerung, wurden umgehend umgesetzt.
- Die bereits im Q4 2019 gestarteten Restrukturierungsmaßnahmen wurden fortgeführt und parallel dazu Liquiditätsmaßnahmen initiiert bzw. bereits erfolgreich umgesetzt (z.B. ein Hybriddarlehen mit Eigenkapitalcharakter seitens des Mehrheitsaktionärs Ningbo Jifeng).
- Aufgrund der andauernden COVID-19-Pandemie mit sehr unterschiedlichen Entwicklungen in den einzelnen Ländern, den eingeleiteten staatlichen Maßnahmen zur Krisenabwehr sowie den daraus resultierenden drastischen Auswirkungen auf die Wirtschaft ist eine Einschätzung über den Verlauf der Geschäftsentwicklung der GRAMMER Gruppe für das Geschäftsjahr 2020 aktuell nicht möglich.

## KENNZAHLEN GRAMMER GRUPPE

in Mio. EUR	01-03 2020	01-03 2019	01-12 2019
<b>Konzernumsatz</b>	<b>454,9</b>	<b>534,1</b>	<b>2.038,5</b>
Umsatz Automotive	324,2	378,3	1.479,8
Umsatz Commercial Vehicles	142,4	168,5	607,4
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
EBITDA	19,5	44,2	159,8
EBITDA-Rendite (in %)	4,3%	8,3%	7,8%
EBIT	-2,1	24,0	74,5
EBIT-Rendite (in %)	-0,5%	4,5%	3,7%
Operatives EBIT	0,4	23,0	77,0
Operative EBIT-Rendite (in %)	0,1%	4,3%	3,8%
Ergebnis vor Steuern	-14,1	16,7	63,6
Ergebnis nach Steuern	-9,8	11,6	43,5
<b>Bilanz</b>			
Bilanzsumme	1.423,1	1.499,2	1.474,4
Eigenkapital	363,4	327,0	342,2
Eigenkapitalquote (in %)	26%	22%	23%
Nettofinanzverbindlichkeiten	332,0	292,5	285,0
Gearing (in %)	91%	89%	83%
Investitionen (ohne Unternehmenserwerb und Finanzanlagen)	19,5	32,4	132,8
Abschreibungen	21,6	20,2	85,3
<b>Mitarbeiter (Anzahl, Durchschnitt)</b>	<b>14.709</b>	<b>14.992</b>	<b>14.779</b>
<b>Aktienkennzahlen</b>	<b>31.03.2020</b>	<b>31.03.2019</b>	<b>31.12.2019</b>
Kurs (Xetra-Schlusskurs in EUR)	19,20	34,70	31,95
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR)	242,1	437,5	402,8
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	-0,80	0,95	3,56

## ERTRAGSLAGE GRAMMER GRUPPE

### KURZ-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

TEUR	Q1 2020	Q1 2019
Umsatzerlöse	454.949	534.114
Kosten der Umsatzerlöse	-413.828	-469.137
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>41.121</b>	<b>64.977</b>
Vertriebskosten	-9.301	-10.759
Verwaltungskosten	-37.369	-35.608
Sonstige betriebliche Erträge	3.435	5.381
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-2.114</b>	<b>23.991</b>
Finanzergebnis	-12.034	-7.263
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-14.148</b>	<b>16.728</b>
Ertragsteuern	4.315	-5.102
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-9.833</b>	<b>11.626</b>

- Das insgesamt gute Geschäftsjahr 2019 war von hohen Unsicherheiten in Bezug auf die internationale Handels- und Zollpolitik, den Brexit und ab der Jahresmitte auch den weltweit schwächeren Fahrzeugmärkten geprägt. Diese reduzierte Nachfrage wirkte sich auf den Umsatz der GRAMMER Gruppe im ersten Monat des neuen Jahres zunächst wie erwartet fort. Bereits ab Februar 2020 belastete jedoch die COVID-19-Pandemie auf unvorhersehbare Weise die Umsätze des Unternehmens drastisch.
- Wegen der staatlich angeordneten Werksschließungen in China und einem insgesamt rückläufigen Marktumfeld in den für die GRAMMER Gruppe relevanten Absatzmärkten kam es daher im ersten Quartal 2020 zu Umsatzeinbußen im zweistelligen Millionenbereich gegenüber dem sehr starken Vorjahresquartal.
- Fixkosten, welche kurzfristig nicht in dem gleichen Umfang angepasst werden können, belasteten die Ergebnismargen deshalb in einem erheblichen Umfang.
- Veränderungen der Wechselkurse belasteten die Währungsergebnisse zusätzlich. Dies reflektiert sich insbesondere im negativen Finanzergebnis der GRAMMER Gruppe mit -12,0 Mio. EUR (01-03 2019: -7,3 Mio. EUR).

## VERMÖGENSLAGE GRAMMER GRUPPE

### KURZ-BILANZ

in TEUR	31.03.2020	31.12.2019	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	827.133	825.623	1.510
Kurzfristige Vermögenswerte	596.016	648.826	-52.810
<b>Aktiva</b>	<b>1.423.149</b>	<b>1.474.449</b>	<b>-51.300</b>

- Die Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen betragen 110,2 Mio. EUR (31.12.2019: 142,7 Mio. EUR; 31.03.2019: 151,3 Mio. EUR).
- Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um 20,0 Mio. EUR gesunken.

in TEUR	31.03.2020	31.12.2019	Veränderung
Eigenkapital	363.429	342.242	21.187
Langfristige Schulden	535.581	490.050	45.531
Kurzfristige Schulden	524.139	642.157	-118.018
<b>Passiva</b>	<b>1.423.149</b>	<b>1.474.449</b>	<b>-51.300</b>

- Zum 30. März 2020 wurde ein Hybriddarlehen in Höhe von 19,1 Mio. EUR von der Ningbo Jifeng Auto Parts Co., Ltd., einer Gesellschaft des Ningbo Jifeng Konzerns (dem Mehrheitsaktionär der GRAMMER AG), gewährt. Das Hybriddarlehen wurde auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und hat Eigenkapitalcharakter.
- Im Zuge der COVID-19-Pandemie sind die Zinssätze für die Bewertung von Versorgungsverpflichtungen nach internationalen Bilanzierungsgrundsätzen gegenüber dem 31. Dezember 2019 angestiegen. Damit ergibt sich ein versicherungsmathematischer Gewinn aus leistungsorientierten Plänen, der das Eigenkapital zum 31. März 2020 um 21,8 Mio. EUR abzüglich latenter Steuern, erhöht. Gegenläufig wurden die Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen um diesen Betrag gesenkt.
- Die Eigenkapitalquote belief sich auf 25,5 % (31.12.2019: 23,2 %).
- Im Februar 2020 wurde ein neuer Konsortialkreditvertrag über 150,0 Mio. EUR (31.12.2019: 100,0 Mio. EUR) und 80,0 Mio. USD mit einer Laufzeit von fünf Jahren und zwei Verlängerungsoptionen zu je einem Jahr abgeschlossen. Die langfristigen Finanzschulden erhöhten sich dadurch auf 288,8 Mio. EUR (31.12.2019: 220,0 Mio. EUR) und die kurzfristigen Finanzschulden verringerten sich auf 153,4 Mio. EUR (31.12.2019: 207,7 Mio. EUR).
- Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 72,6 Mio. EUR gesunken.

## INVESTITIONEN GRAMMER GRUPPE

in Mio. EUR	01-03 2020	01-03 2019	Veränderung
Automotive	9,6	19,5	-50,8%
Commercial Vehicles	4,0	3,8	5,3%
Central Services	5,9	9,1	-35,2%
<b>Investitionen</b>	<b>19,5</b>	<b>32,4</b>	<b>-39,8%</b>

- Die Reduzierung der geplanten Investitionen im Segment Automotive und geringere Umfänge für den GRAMMER Campus führten zum 31. März 2020 zu einem deutlichen Rückgang der Investitionen auf 19,5 Mio. EUR (01-03 2019: 32,4 Mio. EUR).

## UMSATZ NACH REGIONEN

in Mio. EUR	GRAMMER Gruppe			Segment Automotive			Segment Commercial Vehicles		
	01-03 2020	01-03 2019	Veränderung	01-03 2020	01-03 2019	Veränderung	01-03 2020	01-03 2019	Veränderung
EMEA	263,5	307,0	-14,1%	166,1	192,1	-13,5%	106,8	124,9	-14,5%
Americas	137,8	154,9	-11,0%	121,4	134,3	-9,6%	18,6	23,2	-19,8%
APAC	53,6	72,2	-25,6%	36,7	51,9	-29,3%	17,0	20,4	-16,7%
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>454,9</b>	<b>534,1</b>	<b>-14,8%</b>	<b>324,2</b>	<b>378,3</b>	<b>-14,3%</b>	<b>142,4</b>	<b>168,5</b>	<b>-15,5%</b>

- Der Konzernumsatz für Q1 2020 belief sich auf 454,9 Mio. EUR und lag damit um 79,2 Mio. EUR unter dem Vergleichsquartal des Vorjahres.
- Die Region APAC (Asia Pacific) war im Q1 2020 am stärksten durch die staatlich angeordneten Werksschließungen in China betroffen. Ab März lief hier die Produktion sukzessive hoch und erreichte im April bereits wieder das Niveau vor dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie.
- In den Regionen EMEA (Europe, Middle East and Africa) und AMERICAS (Nord-, Mittel- und Südamerika) wurde der Umsatz des Vorjahres aufgrund des rückläufigen Marktumfeldes erwartungsgemäß und zusätzlich wegen der aktuellen COVID-19-Pandemie nicht erreicht. Ab Mitte März 2020 kam es in diesen beiden Regionen zu ersten Werksschließungen vieler Kunden von GRAMMER.

## Umsatz und Ertragslage Segment Automotive

in Mio. EUR	01-03 2020	01-03 2019	Veränderung
Umsatz	324,2	378,3	-14,3%
EBIT	-10,2	12,3	-182,9%
EBIT-Rendite (in %)	-3,1%	3,3%	-6,4%-Punkte
Operatives EBIT	-7,8	10,6	-173,6%
Operative EBIT-Rendite (in %)	-2,4%	2,8%	-5,2%-Punkte
Investitionen (ohne Unternehmenserwerb und Finanzanlagen)	9,6	19,5	-50,8%
Mitarbeiter (Anzahl, Durchschnitt)	10.878	10.939	-0,6%

- Im Segment Automotive ging der Umsatz auf Grund der fast zweimonatigen Standortschließungen in China und den bereits seit dem 2. Halbjahr 2019 rückläufigen globalen Fahrzeugmärkten um 14,3 Prozent auf 324,2 Millionen Euro zurück.
- Trotz der eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen wurde das operative EBIT aufgrund der Unterauslastung im Vergleich zum Vorjahr stark belastet.

## Umsatz und Ertragslage Segment Commercial Vehicles

in Mio. EUR	01-03 2020	01-03 2019	Veränderung
Umsatz	142,4	168,5	-15,5%
EBIT	10,3	17,2	-40,1%
EBIT-Rendite (in %)	7,2%	10,2%	-3,0%-Punkte
Operatives EBIT	10,4	16,8	-38,1%
Operative EBIT-Rendite (in %)	7,3%	10,0%	-2,7%-Punkte
Investitionen (ohne Unternehmenserwerb und Finanzanlagen)	4,0	3,8	5,3%
Mitarbeiter (Anzahl, Durchschnitt)	3.617	3.818	-5,3%

- Der Umsatz im Segment Commercial Vehicles sank im ersten Quartal um 15,5 % auf 142,4 Mio. EUR. Hier wirkt sich der Vergleich zum sehr starken Vorjahresquartal besonders belastend aus, da das Q1 2019 noch durch eine sehr hohe Nachfrage sowohl im OEM-Geschäft als auch im Nachrüstgeschäft gekennzeichnet war.
- Die Kunden des Segments Commercial Vehicles waren von der COVID-19-Pandemie in den ersten drei Monaten 2020 deutlich weniger betroffen als die Kunden im Automotive Segment.

## Chancen/Risiken

Die Chancen und Risiken, auf die wir im Lagebericht des Geschäftsberichts zum 31. Dezember 2019 hingewiesen und die wir dort umfassend beschrieben haben, bestehen aus heutiger Sicht weiter. Sehr aufmerksam beobachten wir die aktuellen und weiteren Entwicklungen bezüglich der COVID-19-Pandemie, welche wesentliche und aktuell sehr schwer abschätzbare Risiken umfassen. Speziell eingerichtete Krisenmanagement-Teams analysieren die Lage am Markt, bei den Kunden und unseren Lieferanten laufend und schlagen dem Management konkrete Maßnahmen vor.

## Ausblick

Mit der Presse-Information vom 30. März 2020 wurde die im Geschäftsbericht 2019 getroffene Prognose für das Geschäftsjahr 2020 ausgesetzt. Die darin enthaltenen Einschätzungen und Erwartungen basierten auf Marktannahmen und internen Bewertungen zu Beginn des Jahres 2020. Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2020 ist angesichts der äußerst dynamischen Entwicklungen und den damit verbundenen Unsicherheiten im Rahmen der weltweiten COVID-19-Pandemie und deren wirtschaftlichen Auswirkungen eine Vorhersage aktuell nicht möglich. GRAMMER wird eine Prognose für das Gesamtjahr 2020 abgeben, sobald dies hinreichend möglich ist.

## Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Annahmen und Einschätzungen des GRAMMER Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen beziehen sich auf Zeiträume in der Zukunft oder sind durch Begriffe wie „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „rechnen mit“ oder ähnliche Begriffe gekennzeichnet. Derartige Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die GRAMMER weder kontrollieren noch präzise einschätzen kann, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und die Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren oder Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von GRAMMER weder beabsichtigt noch übernimmt GRAMMER eine gesonderte Verpflichtung, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse nach Veröffentlichung dieses Dokuments anzupassen.



**KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

1. JANUAR – 31. MÄRZ DES JEWEILIGEN GESCHÄFTSJAHRES

<b>TEUR</b>	<b>01-03 2020</b>	<b>01-03 2019</b>
Umsatzerlöse	454.949	534.114
Kosten der Umsatzerlöse	-413.828	-469.137
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>41.121</b>	<b>64.977</b>
Vertriebskosten	-9.301	-10.759
Verwaltungskosten	-37.369	-35.608
Sonstige betriebliche Erträge	3.435	5.381
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-2.114</b>	<b>23.991</b>
Finanzerträge	358	365
Finanzaufwendungen	-4.530	-5.277
Sonstiges Finanzergebnis	-7.862	-2.351
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-14.148</b>	<b>16.728</b>
Ertragsteuern	4.315	-5.102
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-9.833</b>	<b>11.626</b>
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-9.770	11.673
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-63	-47
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-9.833</b>	<b>11.626</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>		
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	-0,80	0,95

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

## 1. JANUAR – 31. MÄRZ DES JEWEILIGEN GESCHÄFTSJAHRES

TEUR	01-03 2020	01-03 2019
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-9.833</b>	<b>11.626</b>
<b>Beträge, die nicht in zukünftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden</b>		
<b>Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus leistungsorientierten Plänen</b>		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne/Verluste (-)	21.772	-10.566
Steueraufwand (-)/Steuerertrag	-6.358	3.085
<b>Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus leistungsorientierten Plänen (nach Steuern)</b>	<b>15.414</b>	<b>-7.481</b>
<b>Summe der Beträge, die nicht in zukünftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden</b>	<b>15.414</b>	<b>-7.481</b>
<b>Beträge, die unter bestimmten Bedingungen in zukünftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden</b>		
<b>Gewinne/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen</b>		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne/Verluste (-)	12.199	6.483
<b>Gewinne/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen (nach Steuern)</b>	<b>12.199</b>	<b>6.483</b>
<b>Gewinne/Verluste (-) aus der Absicherung von Cashflow Hedges</b>		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne/Verluste (-)	-3.627	67
Abzüglich ergebniswirksamer Umbuchungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	-347	-58
Steueraufwand (-)/Steuerertrag	1.087	1
<b>Gewinne/Verluste (-) aus der Absicherung von Cashflow Hedges (nach Steuern)</b>	<b>-2.887</b>	<b>10</b>
<b>Gewinne/Verluste (-) aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe</b>		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne/Verluste (-)	-18.494	1.874
Steueraufwand (-)/Steuerertrag	5.640	-397
<b>Gewinne/Verluste (-) aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe (nach Steuern)</b>	<b>-12.854</b>	<b>1.477</b>
<b>Summe der Beträge, die unter bestimmten Bedingungen in zukünftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden</b>	<b>-3.542</b>	<b>7.970</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>11.872</b>	<b>489</b>
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>2.039</b>	<b>12.115</b>
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.105	12.162
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-66	-47

**KONZERNBILANZ**

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 31. MÄRZ 2020 UND 31. DEZEMBER 2019

<b>AKTIVA</b>		
<b>TEUR</b>	<b>31.03.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
Sachanlagen	454.594	463.305
Immaterielle Vermögenswerte	205.645	205.604
At Equity bewertete Beteiligung	619	611
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9.390	9.421
Latente Steueransprüche	51.382	44.900
Sonstige Vermögenswerte	28.156	31.022
Vermögenswerte aus Kundenverträgen	77.347	70.760
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>827.133</b>	<b>825.623</b>
Vorräte	196.803	191.879
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	186.802	206.821
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.936	3.935
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	2.036	5.455
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	110.203	142.651
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	36.074	37.314
Kurzfristige Vermögenswerte aus Kundenverträgen	62.162	60.771
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>596.016</b>	<b>648.826</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.423.149</b>	<b>1.474.449</b>

<b>PASSIVA</b>		
<b>TEUR</b>	<b>31.03.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
Gezeichnetes Kapital	32.274	32.274
Kapitalrücklage	129.796	129.796
Eigene Anteile	-7.441	-7.441
Gewinnrücklagen	253.638	263.408
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-63.917	-75.792
<b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>	<b>344.350</b>	<b>342.245</b>
Hybriddarlehen	19.148	0
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-69	-3
<b>Eigenkapital</b>	<b>363.429</b>	<b>342.242</b>
Langfristige Finanzschulden	288.754	219.976
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.083	1.399
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	61.720	64.375
Sonstige Verbindlichkeiten	1.220	1.220
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	132.967	154.176
Passive latente Steuern	47.494	46.298
Verbindlichkeiten aus Kundenverträgen	2.343	2.606
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>535.581</b>	<b>490.050</b>
Kurzfristige Finanzschulden	153.431	207.735
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	236.417	309.000
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	20.290	20.524
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	85.459	73.003
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.867	7.331
Rückstellungen	23.580	23.394
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Kundenverträgen	1.095	1.170
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>524.139</b>	<b>642.157</b>
<b>Gesamtsumme Schulden</b>	<b>1.059.720</b>	<b>1.132.207</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.423.149</b>	<b>1.474.449</b>

## Kontakt

### GRAMMER AG

Grammer-Allee 2

92289 Ursensollen

Postfach 1454

92204 Amberg

Telefon 09621 66 0

Telefax 09621 66 31000

## Investor Relations

Boris Mutius

Telefon 09621 66 2200

Telefax 09621 66 32200

E-Mail [investor-relations@grammer.com](mailto:investor-relations@grammer.com)

## Impressum

### Herausgeber

#### GRAMMER AG

Postfach 1454

92204 Amberg

## Erscheinungstermin

29. April 2020

Die Quartalsmitteilung der GRAMMER Gruppe liegt in deutscher und englischer Sprache vor.